

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Aufruf der Mitglieder und Referentinnen/Referenten, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Volker Hochfellner

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - o AG: 4 stimmberechtigte Mandatäre*innen anwesend
 - o Junos: 1 stimmberechtigter Mandatar anwesend
 - o VSSTÖ: 4 stimmberechtigte Mandatäre*innen anwesend

Stellt Antrag vor (gleichen wie letztes Mal):

- Die HV der PH Steiermark möge beschließen, dass im Zuge der Corona-Krise für diese Sitzung einmalig Beschlüsse über das Tool Discord und geheime Wahlen über das Tool Strawpoll gültig sind und für die Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Dementsprechend sind geheime Abstimmungen mit dem Tool Strawpoll (<https://strawpoll.de/>) zulässig. Bei der Abstimmung von Anträgen sind die Stimmen über den entsprechenden Kanal abzugeben. Dazu ist zuerst von der Sitzungsleitung der Antragsname in den Chat zu schicken, sowie welche Stimmmöglichkeit gerade abgegeben werden kann - bei Abstimmung der Mandatar*innen haben diese mittels Pro oder Enthaltung oder Contra in den Chat zu antworten. Der Vorsitzende kann zur Identifikation bei Abstimmungen einzelne Mandatar*innen auffordern, ihre Webcam einzuschalten.
- Des Weiteren möge die HV der PH Steiermark beschließen: Die (Ersatz-) Mandatar*innen der HV haben bei dem Aufruf der Mitglieder zur Identifizierung ihr Video einzuschalten. Darüber hinaus wird die Redner*innenliste via Chat in der Discord Konferenz geführt. Schreibt man „*“ in den Chat, wird man auf die Redner*innenliste gesetzt, bei „ad hoc“ kommt man mit einer Ad Hoc Wortmeldung laut Satzung gleich zum Zug, dasselbe gilt für Wortmeldungen “zur Satzung”. Sollte eine Verbindungsunterbrechung dafür sorgen, dass ein*r Mandatar*in aus der Sitzung fällt, soll der*die Mandatar*in innerhalb von 10 Minuten mit dem Vorsitzenden Kontakt aufzunehmen, ansonsten wird der*die Mandatar*in nach 10 Minuten als abwesend geführt. Sollte der*die Mandatar*in innerhalb von 10 Minuten Kontakt mit dem

Vorsitzenden aufgenommen haben, wird er*sie erst nach 20 Minuten ohne erfolgreiche Wiederherstellung der Verbindung als abwesend geführt. Anträge sind dem Vorsitzenden via E-Mail (oeh@phst.at) zukommen zu lassen, spätestens zur Abstimmung des Antrages.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Hochfellner Volker stellt die TO vor.

Hochfellner Volker bringt die TO zur Abstimmung.

- 9 Pro
- 0 Contra
 - o Angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der 1. HV des Wintersemester 2020/2021

Dominik Szecsi

- War in Ordnung, minimale Genderfehler waren drinnen.

Hochfellner Volker bringt das Protokoll zur Abstimmung

- 9 Pro
- 0 Contra
 - o Angenommen

4. Bericht des Vorsitzenden und seiner Stellvertreterinnen und seines Stellvertreters

Hochfellner Volker

- Präsenzpraktika sind wieder möglich. Testungen bei LVs werden vor Ort möglich sein, Corona-Tests wurden von den Schulen oder der PH bereitgestellt.
- Weiterhin Fernlehre auf der Universität.
- Spinde in den Obergeschossen wurden geleert, die Inhalte sind abzuholen.

Evi Winkler

- Antigentests können abgeholt werden, es sollte aber zuvor eine Mail geschickt werden, damit es sich die Angestellten besser einteilen können.

Markus Wiener

- Wie wird das mit dem Test so sein? Wird in der Studienabteilung getestet und gilt das dann auch für die Schulen? Und wie werden die Studierenden informiert, denn ich wüsste noch nichts davon...

Hochfellner Volker

- Die Tests finden (immer) in den Schulen statt. Wie das von der Uni kommuniziert wird, werden wir noch eruieren. Wir haben diese Informationen und werden diese jedenfalls so über Mail und Social Media ausschicken.

Michael Raith

- Wenn es gleich gemacht wird wie zuvor, wird der Test 15 Minuten vor Beginn an der Schule gemacht, du kommst dann in einen abgesonderten Bereich oder wartest draußen bis das Ergebnis da ist. Wenn es gleich funktioniert wie bei den SuS.

Julia Ritter

- Ja, glaub ich auch.

Dominik Szecsi

- Dass die Tests angeboten werden, ist gut. Gab es noch Fälle zwecks Kameras bei Prüfungen? Gibt es schon Impfungen oder Infos dazu?

Hochfellner Volker

- Wir haben die Prüfungen angesprochen, das Rektorat hat dazu gesagt, dass dies im Bereich der Lehrenden ist, wir haben unsere Ansichten deponiert. Es gibt aufgrund der Lieferprobleme keine Zusagen, aber wir hoffen, ein Impfservice im SoSe anbieten zu können.

5. Bericht der Studienvertretungsvorsitzenden

Florian Grandl

- Wir wurden hingewiesen, dass im Aufnahmeverfahren (Sek. Berufsbildung) 50 € zu bezahlen sind. Es kann jedoch rückerstattet werden. Wir wollen herausfinden, ob das schon immer so war oder ob es neu ist und wie wir es nach außen tragen können.
- Studierende der TU und KF können direkt auf UGO auswählen, auf welche Universitätsverbundbibliothek sie Zugriff haben wollen. PH und KPH sind davon ausgenommen. Wir wollen wissen, warum das so ist, letzte Woche gab es ein Gespräch. Die PH ist seit 2007 in einem anderen Bibliotheksverbund. PHler müssen einen 2. Ausweis an den Bibliotheken anschaffen, während das auf der TU nicht so ist. Eine Karte für den ganzen Grazer Standort wäre gut, was die Unis raufdrücken ist dann egal. Jede Uni hat einen anderen Standard auf ihren Karten. Wir wollen das gerne verbessern und vereinfachen.

Markus Wiener

- Wir haben noch ein Treffen zwecks der Sommerschule für einen Informationsaustausch. Wir wollen da auch gerne Informationsveranstaltungen haben, ähnlich wie in der Induktionsphase.
- Wir würden gerne den Ist-stand unseres Budgets wissen, um noch Projekte machen zu können.

Dominik Szecsi

- Gab es Probleme bei der Onlinelehre?

Florian Grandl

- Es gab keine Anfragen. Einzig, Stundenschwierigkeiten für die Praktika gibt es. Wir wollen dazu Workshops oder so einfädeln, dass solche Vorträge als außerschulisches Praktikum zählen.

Markus Wiener

- Bei Lehren und Lernen mit digitalen Medien II gab es nur Fragen, ob es mehr Gruppen gibt. Man kann sich da auf der PH, KF oder KPH anmelden.
- In den Praktika wurden die Plätze getauscht, aber es gingen keine verloren.

Nadine Linschinger

- Ich studiere schon länger und finde die Idee von euch gut (eine gemeinsame Bibliothekscard), zu machen.
- Wie schaut es mit den 50 € aus, wo ist das Problem, wie ist die Situation, was soll passieren?

Markus Wiener

- Die PH schreibt, dass die vollen 50 € rückerstattbar sind. Wir wollen das genau anschauen und dann an die Studierenden kommunizieren.

Nadine Linschinger

- Die Frage ist, gilt das nur für dieses Studium und vielleicht ist das später auch für andere Studien möglich.

6. Bericht der einzelnen Referentinnen/Referenten (in zumindest schriftlicher Form)

Evi Winkler

- Wir haben Anfragen beantwortet. Haben uns mit dem Rektorat abgesprochen, vor allem um Infos auszuschicken.
- Wir haben vor, die Spikas vorzustellen, z.B. auf Instagram.
- Per E-Mail gab es wenige Anfragen, Infos wurden an die betreffenden Personen weitergeschickt.
- Es gab eine Stellenausschreibung.
- Zur ÖH Website kommen wir dann später noch.

Nadine Linschinger

- Kann es sein, dass der E-Mailverteiler mich (KF Studi) nicht drinnen hat? Ich habe keine Mails bekommen.

Evi Winkler

- Schauen wir uns an, wir nutzen die Mailingliste der Abteilung.

Hochfellner Volker

- Ich glaube, dass die Liste nur von Hauptinskribierten ist, aber wir schauen es uns an.

Markus Wiener

- Ich kann auch meine Liste abgleichen und dann kann ich euch diese weiterleiten.

Nadine Linschinger

- Vor allem auch die Erstis sind nicht gleich dabei, das wäre auch wichtig zu bedenken

Florian Grandl

- Die Erstis sind frühestens im November drinnen, zwecks der ÖH-Beiträge, wenn es ganz blöd ist, werden die erst im SoSe aufgelistet, aber da muss ich nachfragen bei der PH.

Markus Wiener

- Man muss da sicher reden, man kann nicht bis in das SoSe warten.

Hochfellner Volker verliest Bericht des Wirtschaftsreferenten

- Im Wiref ist in letzter Zeit nicht viel geschehen. Die Wirtschaftsprüfung benötigt noch mehr Zeit für unseren Jahresabschluss. Es gab keine großen Kontobewegungen. Der Jahresabschluss (Prüfbericht) wird später noch verfügbar gemacht.

Nadine Linschinger

- Wie schaut das Budget aus – können wir noch Projekte starten, ist Geld übrig?

Hochfellner Volker

- Es ist aufgrund von Corona schon ein Budgetüberschuss vorhanden, aber Felix kann sich das später genau beantworten

Hochfellner Volker verliest Bericht des Organisationsreferates

- Seit der letzten Sitzung gab es keine Verbesserungen in Hinsicht auf Corona. Veranstaltungen sind aufgrund der steigenden Corona Zahlen auch nicht möglich und eine Verbesserung der Situation ist abzuwarten.

Hochfellner Volker verliest Bericht des Sportreferates

- Es ist geplant einmal in der Woche einen Fußballplatz oder Volleyballplatz anzubieten. Eine Umfrage steht dazu noch aus. Auf weitere Vorschläge freu ich mich. Blutspendetage habe ich mich erkundigt. Für genauere Infos werden ich mich noch beim

Roten Kreuz erkundigen. Für Praktika an den Schulen wäre meines Erachtens das Bereitstellen von einigen FFP2 Masken, sofern finanziell umsetzbar, eine gute Idee.

Dominik Szecsi

- Etwas zu Onlineveranstaltungen wäre gut, frag da mal nach. Wir wünschen uns alle schon bald wieder Sport zu machen, Julia Ritter hatte dazu auch gute Ideen.

Julia

- Onlinesachen können wir sofort umsetzen. Wir müssen nicht warten finanziell was abzuklären oder auf Corona achten.

Nadine Linschinger

- Der Vorschlag zu den FFP2 Masken ist eine gute Idee, zusammen mit dem Organisationsreferat wäre das sicher zum Umsetzen.

Michael Raith verliest Bericht des Bildungspolitischen Referates

- „Im Monat Januar sind einige E-Mail-Anfragen angefallen, welche das Bildungspolitische Referat betreffen. Im Idealfall wurden diese so rasch als möglich beantwortet. Für individuelle Sprechstunden gab es keine Anfragen von Seiten der Studierenden, da alles über den E-Mail-Verkehr geregelt werden konnte.

Die E-Mail-Anfragen betrafen hauptsächlich das Thema Praktika während der Corona-Krise bzw. die Unterrichtsführung in Form von Distance Learning. Bezüglich nicht abgeschlossener Praktika durch die Corona-Krise sind wir mit der Leiterin des Instituts für Praxislehre und Praxisforschung, Silke Luttenberger, in Kontakt getreten und konnten so für die Studierenden Lösungswege finden. Im Monat Februar gab es kaum E-Mail-Anfragen, welche das Bildungspolitische Referat betrafen. Es wurde jedoch unter anderem beschlossen, dass die Online-Lehre an der PHST voraussichtlich bis Ostern bleiben wird.“

Michael Raith verliest Bericht des Sozialreferates

- „Bearbeitung von Anfragen bzw. Hilfeleistungsstellungen zu Fragen bezüglich des Leistungsstipendiums und der Anforderung der Studienbeihilfe (Möglichkeit, Recht auf Bezug, Formalitäten, Antragsstellung) sowie die Kinderbetreuung von Studierenden. Monatshygieneartikel: Einholen mehrerer Angebote, Evaluierung der besten Option hinblickend auf die Faktoren: Preis, Verfügbarkeit sowie Nachhaltigkeit. Kalkulation

der benötigten Hygieneartikel. (Schwierigkeiten: Beobachtung ist zurzeit nicht gegeben aufgrund des eingeschränkten Präsenzlehrbetriebs. Orientierung an Hochschulen ähnlicher Größe schwierig, da fast niemand diesen Service anbietet.) Standortsuche für die Platzierung der Automaten. (Gebäude A und B, sowie Theodor-Körnerstr.).

Rollstühle: Einholen mehrerer Angebote, Probleme: Rollstühle müsse alle 2 Jahre vom TÜV geprüft und zertifiziert werden. Frage der Zuständigkeit für die Prüfung ÖH oder PH. Prüfer muss Zugang zu den Rollstühlen haben. Frage der rechtlichen Umstände.

Nächste Umsetzungsidee: Zurzeit gibt es zwar von der KF Uni Graz eine unterstützte Kinderbetreuung (Uni Kindergarten, bzw. Unterbringen der Kinder in einen Gemeindegarten als Student / in möglich). Dieses Angebot gibt es an der PH nicht. Ein eigener Kindergarten erscheint unmöglich, jedoch könnte man hier mit Tagesmüttern zusammenarbeiten. Konkrete Idee: In Kooperation mit der ÖH-PHSt und / oder der PH gibt es eine Kartei mit Tagesmüttern, welche ihre Kontaktdaten hinterlegen (Aushang in der PH, Infos dazu auf der Website). Somit haben Studierende mit Kind, die während ihrer LVs anwesend sein müssen, die Chance auf schnellem Weg eine Betreuung für ihren Nachwuchs zu finden.

Erfordert die Kontaktaufnahme mit Tagesmüttern, mit der Hoffnung, dass sie dieses Angebot annehmen möchten. Frage, ob hier ein Tarif ausgehandelt werden kann (angemessen für Studierende). Möglicherweise Besteuerung durch die ÖH-Kasse?

Dies ist nur eine Idee, sie steht noch nicht in der Umsetzung, jedoch wäre es mir ein Anliegen dies zu schaffen.“

Nadine Linschinger

- Zur Kinderbetreuung. 21% der Studierenden an der PH haben Kinder, daher ist das ein super Vorschlag. Vielleicht wäre eine Kooperation mit Kindergärten auch möglich.

Michael Raith verliest Bericht des Digitalisierungsreferates

- „Weiterhin wurde im Digitalisierungs-Referat an der Optimierung der Online-Lehre und Betreuung von Anfragen und Mails der Studierenden gearbeitet. Als neue Aufgabe kam die Erstellung eines Formulars zur Exkursionsförderung hinzu, hierzu wurde ein Beispielformular gefunden, welches allerdings noch genauer an die Vorgaben angepasst werden muss (siehe Anhang) Bezüglich der PH-ÖH-Website wurde das Gespräch mit IT-Studierenden und -Spezialisten/innen, sowie dem Verantwortlichen für die Website der STV gesucht. Außerdem wurde Online-Recherche zu verschiedenen Möglichkeiten, Anforderungen und Kostenfaktoren für eine Website betrieben. Das

Öffentlichkeitsreferat und das Digitalisierungsreferat kooperierten hierzu. Erste Ergebnisse kann meine Kollegin Eva Evi Winkler bereits präsentieren.“

- Fixkosten für die Website: „Unabhängig davon, wer es macht, benötigen wir einen Webspaces, auf dem wir veröffentlichen. Am sinnvollsten ist ein komplettes Hosting-Paket, das neben dem Speicherplatz bereits mindestens eine eigene Domain sowie E-Mail-Adressen enthält. Der monatliche Preis für so ein Hosting-Paket ist wiederum abhängig von Größe des Speicherplatzes und dem Umfang und Bedarf an Funktionen. Für professionelle, größere Websites sind ca. 5€ bis 20€ einzuplanen (monatlich – 14 € aufwärts für eine Website, die wir anstreben). Wenn wir z.B. Videos auf der eigenen Website hosten oder viele Downloads zur Verfügung stellen wollen, benötigen wir mehr Webspaces als ein Freiberufler mit einer übersichtlichen Webpräsenz. Die IKP-Studentin, mit der wir momentan in Kontakt sind, bietet einen verlässlichen, langfristigen und kostengünstigen Service. Ein weiterer Vorteil verglichen mit einer Firma ist, dass wir persönlichen Kontakt haben und jederzeit Änderungen beantragen können. Wir waren bisher mit einigen Studierenden im Gespräch, um uns zu informieren. Natürlich müsste am Ende bei Entscheidung für eine studentische IT-Kraft ein fairer und öffentlicher Ausschreibungsprozess stehen.“
- Preisspanne für eine professionelle Agentur: „Übliche Preise für Websites von professionellen Agenturen liegen zwischen 400€ - 10.000€. Das breite Preis- Spektrum ergibt sich aus dem jeweiligen Bedarf und der Komplexität der Anforderungen. Eine einzelne statische Microsite im Visitenkarten-Stil ist sehr viel kostengünstiger und bedarf auch keiner regelmäßigen aufwendigen Wartung, auf der wären nur die wichtigsten Informationen sowie alle Kontaktdaten enthalten und wir vermuten, dass diese Möglichkeit unseren Anforderungen nicht entspricht. Komplexer/ aufwendiger = teurer: Jedes weitere Detail, jede Unterseite, jede neue Ebene und Sonderfunktion steigert den Aufwand und damit verbunden die Kosten des Webdesigners. Vor einer offiziellen Auftragsvergabe sollten also jedenfalls Angebote von unterschiedlichen Webdesignern und Agenturen eingeholt werden. Mit einer IKP-Studentin sind wir bereits in Kontakt, diese benötigt noch weitere Informationen bezüglich der Anforderungen, um ein Angebot stellen zu können. Wenn wir das haben, können wir es mit den Angeboten von Firmen-Paketen vergleichen. Einige bieten Komplettpakete an, andere berechnen einen Stundenlohn für die geleistete Arbeit. “
- Fragen zu Anforderungen und Einflussfaktoren bezüglich Kosten: „Folgende Fragen werfen sich auf, wenn man die Anforderungen konkretisiert, um ein Angebot einholen

zu können: Soll eine völlig neue Präsenz erstellt werden oder soll es sich um ein Relaunch handeln, wobei erste Informationen, Strukturen und Materialien bereits vorhanden sind. Die Komplexität der Website ist ausschlaggebend: Wie viele Seiten/Unterseiten, Hierarchieebenen sind geplant? Soll die Website in einer oder in mehreren Sprachen erstellt werden? Soll es Features/ Sonderfunktionen geben, wenn ja; welche?

Häufige Sonderfunktionen wären unter anderem:

- ein Online-Shop (+ Sicherheitsfunktionen und verschiedenen Bezahlmethoden)
 - Installation bestimmter Software (z.Bsp.: Content Management Systems (CMS))
 - Einrichten von Landing-Pages
 - Kommunikationsmöglichkeiten wie Formulare, Foren, Chat, Pinnwände etc.
 - Accountbereich mit Log-In-Schutz
 - Einbindung multimedialer Inhalte (Fotos, Videos, Audios, ...)
 - Erstellung einer Datenbank
 - Optimierung für mobile Endgeräte (Smartphone, Tablet)
 - Keyword-Analyse und Suchmaschinenoptimierung
- Je mehr dieser Zusatz-Features benötigt werden, desto teurer wird das Ganze, gleichzeitig erzielen wir jedoch einen höheren Wiedererkennungswert und mehr Effektivität und eine effizientere Anwendbarkeit bzw. Können mehr Bedürfnisse abdecken. “

Nadine Linschinger

- Einen Onlineshop brauchen wir eher nicht für die Website.

Florian

- Domainkosten können wir uns sparen, die können wir von der PH übernehmen.
- Wie schaut die Zusammenarbeit zwischen Öffentlichkeitsreferat und Digitalisierungsreferat aus?

Evi Winkler

- Wir haben uns beide getroffen und haben uns danach mit Markus Wiener zusammengesprochen. Die Punkte, die wir besprochen haben, stelle ich dann im nächsten Punkt vor.

7. Onlineauftritt der ÖH PHST

Evi Winkler

- 1. Möglichkeit für die Website – wir bekommen einen Backend Zugang, wollen wir aber nicht machen.
- 2. Möglichkeit für die Website – IKB Studierende erstellen uns eine eigene Website und betreuen uns. Dies streben wir an, haben uns aber noch nicht entschieden. Preislich wäre es im Mittelfeld und die Arbeit ginge auch an einen Studierenden der PH.
- 3. Möglichkeit für die Website – eine Firma macht uns die Website und betreut uns, das wäre halt die teuerste Variante.
- Der nächste Schritt ist, dass wir uns für eine Möglichkeit entscheiden und dann eine Stellenausschreibung machen.

Nadine Linschinger

- Ich glaub, wir brauchen da keine professionelle Firma, wenn wir da Studis haben. Da kann sich dann ein Studi was dazuverdienen und das schaffen wir als ÖH auch.

Hochfellner Volker

- Ja, das (hauseigene) Know-How können wir schon nutzen.

8. ÖH – Wahl

Dominik Szecsi

- Wir haben 18. – 20. Mai ÖH – Wahl.
- Wenn ihr noch berichten könntet was ihr genau geplant habt, wäre das super.

Evi Winkler

- Den Wochenplan haben wir schon mal gemacht.
- Wir bekommen zum Ablauf der Wahl noch genauere Infos.
- Auf Social Media und per Mail werde ich die Studis genau informieren.

Hochfellner Volker

- Wir warten noch auf Informationen, sind auch im Kontakt mit der Frau Thamerl und werden diese Infos dann ausschicken.

Nadine Linschinger

- Habt ihr Pläne für die Bewerbung, Goodies, ist da was überlegt?

Evi Winkler

- Wir werden auf jeden Fall Goodies hergeben, letztes Mal waren auch Gutscheine dabei. Was dieses Mal dabei ist, werden wir uns noch ausmachen. Wir haben Tassen oder Pullis zu verlosen.

Hochfellner Volker

- Ja, wir überlegen auch, wenn es Fernwahlen geben soll, dass wir da auch vielleicht ein Gewinnspiel machen.

Maja Höggerl

- Wir haben zwei Anträge dazu. Die Studis sollen über die Fraktionen informiert werden. Es soll auch eine Podiumsdiskussion geben.

Dominik Szecsi – bringt **Antrag 1** ein

- „Für viele Studierende an der PH Steiermark ist es die erste ÖH Wahl überhaupt. Man kennt sich vermutlich noch nicht gut aus, möchte aber trotzdem eine Stimme bei der Wahl abgeben. Um den Studierenden der PH Steiermark eine Entscheidungshilfe zu geben, ist es wichtig, ihnen die Möglichkeit zu geben, die Fraktionen der ÖH kennen zu lernen.

Daher möge die ÖH der PH Steiermark beschließen:

- Die kandidierenden Fraktionen sollen über alle Social-Media-Kanäle vorgestellt werden. Auch soll eine Infomail mit Infos der einzelnen Fraktionen an alle Studierenden der PH Steiermark ausgeschickt werden.
- Die ÖH PH Steiermark soll eine Podiumsdiskussion mit allen Spitzenkandidat*innen der PH Steiermark veranstalten. Diese Podiumsdiskussion soll natürlich mit den geltenden Corona-Maßnahmen vereinbar sein.“
- Es wäre gut, wenn die Podiumsdiskussion vor Ort stattfindet, ansonsten wegen Corona halt online.

Evi Winkler

- Ja, wir werden die Kandidaten/innen vorstellen.
- Wie das mit der Diskussion funktioniert, weiß ich nicht.

Markus Wiener

- Werden auch Stven vorgestellt?

Evi Winkler

- Ja, wir können schon vorstellen und werden uns dies anschauen.

Hochfellner Volker

- Wir werden Kandidaten/innen für eine StV nennen, vorstellen sollen sie sich aber selbst (kurze Beschreibung), wir stellen Inhalt hoch.

Dominik Szecsi

- Ich würde es wichtig finden, dass die Kandidaten/innen sich vorstellen können.
- Eine Diskussion zwischen den Spitzenkandidaten/innen ist wichtig, damit man weiß, wer für was steht.

Evi Winkler

- Online wird es wahrscheinlich sein, weil wir nicht wissen, wie es wegen Corona sein wird, das wäre mir so lieber.

Markus Wiener

- Es gibt da ein Tool „Gather Town“ (<https://gather.town/>) schaut euch das mal an, das haben wir verwendet für die StVn zum Vorstellen.

Nadine Linschinger

- Ja genau, wegen Corona kann eine Podiumsdiskussion auch online stattfinden.
- Ich weiß nicht, ob Gather Town das richtige Tool für so eine Diskussion ist.

Hochfellner Volker lässt über **Antrag 1** abstimmen

- 9 pro
- 0 contra
 - o Angenommen

Dominik Szecsi

- Wir haben noch einen Antrag, es ist wichtig, dass wir nett und fair umgehen im Wahlkampf.

Nadine Linschinger

- Auf der PH ist das nicht das Problem gewesen.
- Auf anderen Unis wurden Plakate und Ständer beschädigt.

Michael Raith

- Wie stellt ihr euch das zwecks Vandalismus vor? Wir können da nur eine Solidaritätsbekundung machen oder meint ihr, dass wir draußen stehen und Leute davon abhalten, Plakate zu beschädigen?

Dominik Szecsi

- Ja, natürlich eine Solidaritätsbekundung, wir können da keine Security anstellen.

Evi Winkler

- Sitzungsunterbrechung

Hochfellner Volker unterbricht die Sitzung von 17:40 – 17:50.

Hochfellner Volker nimmt die Sitzung wieder auf.

Michael Raith

- Wir haben euren Antrag angeschaut und würden Punkt 1 bis 3 übernehmen und Punkt 4 weglassen.

Dominik Szecsi

- Also den Punkt, dass alle Fraktionen rechtzeitig informiert werden müssen?

Michael Raith

- Alle Informationen werden sowieso ausgeschickt und an alle Fraktionen weitergeleitet.

Dominik Szecsi

- Dann könnte es ja eh drinnen bleiben.

Hochfellner Volker

- Es betrifft vor allem das „frühzeitig“, wie genau ist das ausgelegt?

Dominik Szecsi

- Also, es soll halt frühzeitig ausgeschickt werden. Nicht einen Monat oder so viel später erst. Den Punkt können wir aber sonst schon weglassen.

Michael Raith

- Punkt 3 ist noch zu beachten, wie genau das gilt. Ist das auf Meter genau geregelt wie bei der Wahl an sich oder welche Entfernungen habt ihr euch da gedacht?

Dominik Szecsi

- Wir können Punkt 4 jetzt herausnehmen.
- Zu Punkt 3: Es geht nicht um genaue Meterangaben, aber das nicht im gleichen Raum oder Stock Wahlwerbungen angebracht werden.

Michael Raith

- Also sollen die Fraktionen halt keine Werbung in oder vor den Räumen machen und den Studierenden Flyer in die Hand drücken. Also keine Wegelagerer.

Evi Winkler

- Also am Campus oder auf der Wiese vor der Uni würde schon gehen.

Natali Lujic

- Ja genau, Hausverstand benutzen. Wir müssen nicht genau mit Maßstab messen gehen. Aber bei Veranstaltungen draußen zu sein, ist kein Problem. Solidarisch und fair muss es sein.

Dominik Szecsi bringt abgeänderten **Antrag 2** ein

- „Umgangsweise im Wahlkampf
 - Keine persönlichen Angriffe bzw. Diffamierungen und Untergriffigkeiten sowohl online als auch in den Wahlkampagnen und Events am Campus, vor allem nicht gegen Einzelpersonen.
 - Kein Vandalismus (z.B. Plakatständer, Fraktionsstände)
- ÖH Veranstaltungen
 - Keine Fraktionswerbung auf jeglichen ÖH Veranstaltungen, sprich keine Logos, Broschüren, Plakate, Fraktionskleidung etc.“

Hochfellner Volker lässt über **Antrag 2** abstimmen.

- 9 pro

- 0 contra
 - o Angenommen.

Dominik Szecsi

- Es freut mich, dass wir uns einigen konnten und nett und fair in den Wahlkampf gehen können.

9. Hochschulkollegium

Dominik Szecsi

- Dieses Semester gab es Probleme, dass nicht alle Infos an alle Mitglieder des Hochschulkollegiums weitergeleitet wurden. Ich habe mich mit Frau Holzinger in Verbindung gesetzt. Es wurden Sitzungen verpasst und hier hat auch die Kommunikation innerhalb der ÖH nicht funktioniert.

Hochfellner Volker

- Ich habe mich dazu bei Frau Holzinger gemeldet. Wir haben alles weitergeleitet und ich kann da leider nichts dafür, dass da was nicht funktioniert hat.

Nadine Linschinger

- Wir Studis sitzen da drinnen und es ist peinlich, es ist ein Skandal, es ist verheerend, wenn wir die 3 Sitze nicht besetzen. Ich finde es traurig, dass wir als ÖH da nicht vollständig waren. Es wurden ja nicht nur wir sondern auch euer Kollege (Michael Raith), nicht eingeladen. Wir können da gemeinsam was einbringen, können über den Senat Dinge spielen (einbringen) und ich finde es für uns als gesamte Studierendenkurie schade.

Evi Winkler

- Wir haben eine Mail mit den Personen geschrieben und uns wurde gesagt, dass wird so berücksichtigt und auch online ausgebessert.

Grandl Florian

- Wir haben es schon besprochen, aber das Problem war, dass sie nicht alle Kontaktdaten hatte, da nicht alle eine PHST Mail haben.

Evi Winkler

- Ok, das habe ich nicht gewusst, da hätte sie sich melden sollen. Weil, ich gehe davon aus, dass sie alle Mails in einem Verteiler hat.

Dominik Szecsi

- Bei mir war der Nachname in der Mail sowieso falsch geschrieben.
- Der ÖH hätte es auffallen müssen, wie es Nadine Linschinger schon gesagt hat. Ein eigener aus der Exekutive wurde nicht informiert.

Natali Lujic

- Ich war selbst nicht in so einem Verteiler. Unabhängig davon, ob der Fehler bei der Frau Holzinger liegt, ist es wichtig, dass wir uns als Studierendenkurie absprechen und unsere Ideen gemeinsam einbringen.

Michael Raith

- In Zukunft werden wir da gemeinsam hinarbeiten. Es sind da Flo, Dominik Szecsi und ich ja auch in einer WhatsApp Gruppe.

10. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Nadine Linschinger

- Protokolle und Beschlüsse sollen in ein Verzeichnis gegeben werden, dass jeder leicht nachschauen kann, was die ÖH eigentlich so macht. Alle angenommenen Anträge sollen öffentlich gestellt werden und neue Anträge sollen auch dazu kommen.

Florian Grandl verabschiedet sich.

Evi Winkler

- Machen wir bitte eine Unterbrechung, um alles durchlesen zu können.

Hochfellner Volker unterbricht die Sitzung.

Hochfellner Volker nimmt die Sitzung wieder auf.

Michael Raith

- Der Antrag würde das Digitalisierungsreferat betreffen. Wir würden die Abstimmung dieses Auftrages bis zur nächsten Sitzung aufschieben, das Digitalisierungsreferat mit einer Ausarbeitung beauftragen, und dann in der nächsten Sitzung die genaue Vorgangsweise abstimmen.

Nadine Linschinger

- Ich glaub, es ist kein Grund eine Abstimmung wirklich bis zur nächsten Sitzung zurückzuhalten, wir können aber gern beschließen, das Referat zu beauftragen und dann in der nächsten Sitzung uns dann den Bericht anschauen (und eine neue Abstimmung zu machen) .

Nadine Linschinger

- Es geht nicht nur um Protokolle, sondern auch um Beschlüsse.

Michael Raith stellt den **Antrag 3** vor.

- „Die HV der ÖH der PH Steiermark möge beschließen: das Digitalisierungsreferat damit zu beauftragen, die mögliche Umsetzung einer Onlinebereitstellung von ÖH Protokollen / Beschlüssen auf der Website der ÖH zu eruieren und bis zur nächsten Sitzung die Ergebnisse der ÖH PH vorzustellen.“

Dominik Szecsi

- Protokolle und Beschlüsse sollen aber jeweils extra rauf. Also nicht gemeinsam, sondern getrennt, aber trotzdem beide. Die Studis sollen die Protokolle nicht durchstöbern müssen, um die Beschlüsse anzufinden.

Natali Lujic

- Ja genau, beides soll da sein, aber getrennt.

Hochfellner Volker lässt über **Antrag 3** abstimmen

- 9 Pro
- 0 Contra
 - o Angenommen

Nadine Linschinger

- Ich ziehe dann den Antrag zurück und warte auf die Ergebnisse bis zur nächsten Sitzung.

Natali Lujic

- Wir möchten gerne einen Corona Härtefond wie auf anderen Unis und im Bund.

Dominik Szecsi bringt **Antrag 4** ein

- „Daher möge die ÖH der PH Steiermark Folgendes beschließen:
 - Das Sozialreferat der ÖH der PH Steiermark soll einen eigenen Corona-Fonds einrichten. Dieser soll mit ÖH-Geldern der ÖH PHSt finanziert werden, Kooperationen mit Rektorat o.ä. sind willkommen. Die Richtlinien sollen sich an denen des Corona Härtefonds der Bundes-ÖH orientieren.
 - Anträge an den Härtefonds sollen rückwirkend bis zum SoSe 2020 eingereicht werden können.“

Nadine Linschinger

- Man kann sich richtlinientechnisch gut orientieren an anderen.

Michael Raith

- Wisst ihr die Richtlinien genauer, könnt ihr uns da schon was dazu sagen, wie ihr euch das vorstellt?

Natali Lujic

- Ja, es soll kein Gießkannenprinzip sein. Es muss halt geschaut werden, welche Einnahmen und Ausgaben eine Person hat. Ich schick euch mal die Infos zur Bundes ÖH. Das Budget kann auch durch Kooperationspartner mitaufgestockt werden, funktioniert aber sonst wie auf anderen ÖHs.

Michael Raith

- Sind diese Angaben nicht gleich wie die des allgemeinen Sozialtopfes? Weil, wir haben ja einen allgemeinen Topf und der wurde noch nicht ausgeschöpft. Wenn dort andere Richtlinien gelten, könnt ihr mich bitte Ad Hoc hinweisen, ansonsten empfinde ich einen Corona Topf schon für sehr sinnvoll.

Julia

- Wäre auch meine Frage. Wenn die Grundvoraussetzungen nicht anders sind. Und wer hat eigentlich Zugriff? Sind das nur Hauptinskripierten oder nicht, erfolgt eine Doppelleistung? Muss Corona an der Veränderung schuld sein oder einfach eine allgemeine finanzielle Veränderung?

Natali Lujic

- Speziell Studierende der PH sollen unterstützt werden. Ob andere Uni-Studis Hilfe bekommen, müssen wir dann entscheiden und so beschließen. Zwecks Doppelleistungen, im Bund ist es so, wenn man schon Förderungen bekommt und eine positive Differenz besteht, bekommt man keine weitere Förderung durch Sozial/Coronafond. Die Härtefonds werden momentan nur durch ÖH Gelder finanziert, und es wäre cool, wenn die Hochschulen auch Geld für die eigenen Studis noch investieren.

Nadine Linschinger

- Ich würde noch unterstreichen, dass der Sozialtopf/Coronatopf voneinander unabhängig sind. Man kann also bei beiden Töpfen anfragen und von der Bundes- und lokalen ÖH jeweils ein paar Hundert bekommt.

Michael Raith

- Eine genaue Summe ist ja noch nicht angegeben, also werden wir das dann in der nächsten Sitzung beschließen?

Natali Lujic

- Ja. Man muss auch noch mit anderen sprechen, dem Rektorat z.B. und dann kann man eine Summe ausmachen und bestimmen.

Michael Raith

- Bestimmen wir jetzt ein Konzept oder den Antrag oder dass wir das Sozialreferat damit mal beauftragen?

Natali Lujic

- Dass das Sozialreferat damit beauftragt wird. Richtlinien und die Umsetzung würden wir in der nächsten Sitzung beschließen.

Nadine Linschinger

- Genau, wir können beschließen, dass wir hier diesen Auftrag haben.

Hochfellner Volker lässt über **Antrag 4** abstimmen.

- 9 Pro
- 0 Contra

- Angenommen

Nadine Linschinger

- Momentan ist auch die psychische Gesundheit ein Problem für Studierende. Es wäre gut, dass wir da über die ÖH eine Kampagne laufen lassen, wo Informationen weitergegeben werden.

Dominik Szecsi stellt **Antrag 5** vor

- „Daher möge die ÖH der PH Steiermark Folgendes beschließen:
 - Für das Sommersemester 20/21 soll eine Awareness Kampagne über psychische Belastungen von Studierenden über alle vorhandenen Kanäle teilen. Diese Kampagne soll neben generellen Infos zu Mental Health auch Informationen über bestehende Beratungseinrichtungen und Leistungen der Krankenkassen informieren.“

Hochfellner Volker unterbricht die Sitzung bis 19:06

Hochfellner Volker nimmt die Sitzung um 19:09 wieder auf

Hochfellner Volker lässt über **Antrag 5** abstimmen.

- 9 Pro
- 0 Contra
 - Angenommen

11. Allfälliges

Keine weiteren Wortmeldungen.

Hochfellner Volker beendet die Sitzung um 19:13